

# Zusammenhalt über den Sport hinaus

Schüler der Montessori- und der Lindenschule nehmen gemeinsam am Unterricht teil

**ROTENBURG** ▪ Sport gehört an jeder Grundschule zu den Lieblingsfächern der Kinder. Das ist an der Montessori-Schule Rotenburg nicht anders. Die Schüler dort lernen im Sport allerdings nicht nur ihre körperlichen Grenzen kennen, sondern sammeln auch Erfahrung im Umgang mit behinderten Altersgenossen. Denn der Unterricht findet gemeinsam mit Schülern der Lindenschule statt. Die Kooperation besteht seit Gründung der Montessori-Schule vor acht Jahren. Die Idee zur Zusammenarbeit hatte Peter Schlake, Lehrer an der Lindenschule. Vom gemeinsamen Sportunter-



Die Schüler sind nicht nur beim Schwimmen eine Gemeinschaft.

richt profitieren, darin sind sich die Pädagogen einig, alle Kinder. Die Partnerschaft bietet den Schülern die Möglichkeit, einander näherzukommen und ungehemmt Kontakt aufzubauen.

Das Miteinander hat sich auf andere Aktionen ausgeweitet. Neben der gemeinsamen Leibesertüchtigung besuchen sich die Partnerklassen gegenseitig. Mal arbeiten die Linden-

schüler in der Montessori-Schule mit, mal kommen die „Montis“ in die Lindenschule zum Adventsfrühstück, mal stehen Winterolympiade oder Brennball auf dem Programm. Zuletzt beteiligten sich die Schüler am Projekt „Kunst aus Müll“. Den roten Faden bildet aber der wöchentliche Schwimm- und Sportunterricht, der von Peter Schlake und einer der Montessori-Lehrerinnen geleitet wird. Auch Eltern begleiten die Aktivitäten und bekommen einen Einblick. Kein Wunder, dass sich die Mitglieder des Trägervereins der Montessori-Schule wünschen, dass es so weiter geht.